
Subject: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 12:16:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

ich habe vor ein HT machen zu lassen und war diesbezüglich auch schon bei medical one und transmed zur Beratung.

Nach meinen Recherchen bin ich sehr schnell von MedicalOne abgekommen und habe mich an Andreas Krämer gewendet um ihn um Rat zu bitten.

Da ich nur eine FUE machen lassen möchte wurde mir Transmed in Wiesbaden und prohair in Holland empfohlen.

Nach meinem Beratungstermin bei Transmed wurde mir gesagt, dass ich 1500 Grafts benötige. Laut Rechner auf der Homepage von Transmed komme ich jedoch auf 3300 bei einer Dichte von 50. Nun weiss ich nicht was ich machen soll.

Habe auch schon das Forum durchgeschaut, aber von Transmed hört man ja nichts gutes. Die Beratung bei Transmed wurde von gmxde welcher seiner Ergebnisse auch hier im Forum eingestellt hat durchgeführt.

Was kann ich tun um die wirkliche Graft Anzahl herauszufinden ?

Andreas Krämer ist ja nach meinen Recherchen ein guter Berater, warum sollte er mir Dr. Weiland empfehlen wenn die Ergebnisse nicht gut sind ?

Würde mich freuen möglichst schnell Antworten zu erhalten.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 10 Dec 2008 12:40:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo dp2102,

wenn dir, bei einer benötigten Menge von 3300 Grafts, nur 1500 Grafts empfohlen wurden, so wäre das wirklich heftig !!!

Bitte stell Bilder von Dir ins Forum, sonst können wir dazu nichts sagen.....

Gab es denn weitere Gründe für die angeratene Graftzahl ??

Das könnten z.B. finanzielle Begrenzungen beim Patienten sein,etc...

Stell hier Bilder rein, dann wirst du eine deutliche und unabhängige Einschätzung erhalten.

Viele Grüße
DaVinci

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 12:51:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

werde ich machen sobald ich wieder daheim bin.

Finanzielle Gründe spielten primär eigentlich keine Rolle. Solange das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Dies habe ich allerdings auch in der Beratung so gesagt.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 10 Dec 2008 13:01:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hat gmxde (den ich übrigens sehr schätze) denn Gründe genannt, weshalb in deinem Fall weniger Grafts als üblich (unter der Voraussetzung, dass du wirklich 3000+ Grafts brauchst) generiert werden sollen ?????

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 14:00:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein leider nicht. Wobei ich damals auch noch nicht gewusst habe das ich wohl soviele brauchen würde.

Mir wurde damals auch gesagt, dass er sich nicht ganz sicher sei aber mehr wie 2000 Grafts bräuchte ich wohl auf keinen Fall.

Mir kam es bei der Beratung nur so vor das er sich auch ziemlich unsicher war. Ich denke einfach das er es damals auch noch nicht solange gemacht hat. Also die Haarberatung. Ich werde jetzt dann heimgehen und schauen dass ich gleich die Bilder hochlade. Dann könnt ihr es selbst beurteilen.

Aber besten Dank schonmal

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [NW5a](#) on Wed, 10 Dec 2008 14:03:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey,

wichtig ist, daß du klar herausstellst, was du willst und erwartest.

Zeichne deine Wunschhaarlinie ein.

Gruß

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 14:35:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich möchte eigentlich die Haarlinie so wie sie im Moment ist nur eben aufgefüllt.

Habe jetzt mal ein Bild angehängt. Hoffe es hilft.

File Attachments

1) [IMG_6670 \[640x480\].JPG](#), downloaded 390 times



Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Prohairclinic](#) on Wed, 10 Dec 2008 14:45:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke Fur dass bild.

Aus meiner sicht brauchen sie mindestens 5000 grafts.
Die flache von haarlinie bis tonsur ist warscheinlich um die 120-150 cm.

Villeicht wen möglich auch mal ein paar bilder von donorbereich reinstellen bitte.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 10 Dec 2008 14:57:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Puuuhhhhhh....hier geht liegt die real benötigte und die angebotene Graftmenge, aber "ultra-mega-extrem"-weit auseinander !!!

Wie bverotti schon schrieb: 5000+ sind im Minimum nötig !

Ich würde jetzt echt mal gerne von gmx.de eine Stellungnahme dazu lesen.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Andreas Krämer](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:02:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo dp2102,

leider hatte ich keine Bilder vorliegen, von daher konnte ich nie eine Einschätzung geben.

Auf den ersten Blick kann ich nur Bart rechtgeben, sieht nach einer hohen erforderlichen Graftanzahl aus. Auch deshalb, da man viele der noch vorhandenen Haare - welche durch die androgenetische Alopezie dünner gewordenen sind - nicht mehr groß mit einkalkulieren sollte.

Je nach Zielen, Haarlinienhöhe und somit entstehender Fläche, wie verpflanzten Dichten pro qcm, werden nur alleine für die Rekonstruierung des 1/3 sicherlich schnell +- 3000 Grafts benötigt (bei aggressiverem Vorgehen gar 3500 und mehr). Hinter den Bereichen hinter des 1/3 finden sicher weitere +- 2000 Grafts Platz.

Nach meinen Erfahrungen macht gmx.de gute Beratungen, vielleicht war er damals noch unerfahrener.

Herzliche Grüße

Andreas Krämer

Infos Haartransplantation

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed
Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:09:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt bin ich aber selber geschockt. Ich meine 5000+ ist doch einiges. Mir würde es schon genügen wenn man nur den vorderen Bereich. Also so etwa die Hälfte machen würde damit man von vorne zumindest nicht gleich sieht wie wenig Haare da sind.

Habe mal noch ein Bild von hinten aufgenommen

File Attachments

1) [_MG_6675 \[640x480\].JPG](#), downloaded 303 times



Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:17:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi dp2102,

tut mir leid, dass wir dich etwas geschockt haben - nur zeigen die Bilder eine so deutliche "Sprache", dass es hier keinen Sinn macht beschönigend zu schreiben !

Aber dein Donor (trotz schlechter Lichtverhältnisse der Bilder), der gefällt mir ganz gut....

Ich an deiner Stelle würde:

- mich von Fue verabschieden
- eine "2-forces" Strategie wählen: d.h, 1 mal max. Strip für die Front und eine 2te Strip (1,5-2 Jahre später) für die Tonsur !

....über die in Frage kommenden Ärzte können wir später diskutieren.

Viele Grüße
DaVinci

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:25:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Problem ... ich bin ja dankbar wenn man ehrlich gesagt bekommt wie es aussieht.

Warum sollte ich von einer FUE Abstand nehmen ? Wäre das zu aufwendig damit oder "nur" zu teuer ?

Vielen Dank auf jeden Fall für die ehrlichen Antworten

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:31:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Warum sollte ich von einer FUE Abstand nehmen ? Wäre das zu aufwendig damit oder "nur" zu teuer ?

Die Kosten jetzt mal beiseite geschoben....FUE verspricht (bei höheren Graftmengen) keine so hohe Effizienz (Verhältnis von Nutzen und Aufwand) wie Strip !

Ich weiß sehr wohl, dass einige User das hier ganz anders sehen...meiner Meinung nach ist es aber so !

Lies dich hier mal dazu ein....du wirst sehr lange beschäftigt sein.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 15:40:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Krämer,

danke das sie hier auf mich aufmerksam geworden sind. Habe heute die E-Mail von Ihnen erhalten. Da sie ja nun meine Bilder gesehen haben brauche ich sie Ihnen vermutlich nicht nochmals zu schicken.

Ich würde aus diesem Grund gerne eine eingehende Beratung von Ihnen haben. So wie sie mir per E-Mail mitgeteilt haben sind erst im Februar wieder Termine frei. Das wäre für mich ok.

Was halten sie davon die HT durch Strip machen zu lassen ? Habe dabei eben bedenken das die Narbe dicker ist als erwartet, da bei mir allgemein Narben schlecht heilen.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Katzenhase](#) on Wed, 10 Dec 2008 16:28:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein Gott, das ist ja schon eine große Fläche.

Würde an deiner Stelle in die USA zu Hasson@Wong fliegen und eine maxi Strip OP machen lassen

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 16:50:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es in der Beratung denn so war - und ich betone: wenn - sollten wir uns 1.) fragen, ob Transmed noch alle Tassen im Schrank hat und sich langsam in die Richtung einer großen bekannten HT-Kette entwickelt und 2.) was gmx.de in diesem Forum gelernt hat. Vielleicht äußert er sich mal selbst dazu. Dir 1500 Grafts zu empfehlen ist lachhaft. Ich stimme bverotti völlig zu. Du bist auf dem Weg zum NW5. Bist total ausgedünnt. Ich rate Dir zu mindestens 3500 Grafts in einem ersten (!) Schritt. Denn damit wirst Du auf Dauer nicht auskommen. Es wäre wirklich nett, wenn gmx oder Andreas Krämer sich hier mal dazu meldet. Ich bin ehrlich gesagt sprachlos, weil ein Blinder sieht, was hier zu tun ist.

Ganz allgemein gesprochen, lieber dp2102: Was die Arztwahl angeht, musst Du Dich entscheiden, ob Du die Autobahn benutzen willst oder eine Tempo30-Zone, die gespickt ist von Baustellen. Recherchiere gut, schaue Dir Patienten-Fotos und Berichte in den verschiedenen Foren an und entscheide weise.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Andreas Krämer](#) on Wed, 10 Dec 2008 17:13:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tryout: Ich hatte mich schon geäußert, siehe weiter oben

@dp2102: Das Beste wäre dann wie gesagt eine ausführliche persönliche Beratung. Auch um den Haarkranz zu begutachten (Haar-Dichten, Elastizität, Haarkranzgröße u.s.w.), die zu transplantierenden Flächen auszumessen und an Hand aller Eckdaten - auf die persönlichen Ziele und Erwartungen zugeschnitten - , dann den genauen Behandlungsplan (Graftanzahlen, zu behandelnden Gebiete, Techniken u.s.w.) festzulegen.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 17:44:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andreas, hab Dir ne pm geschickt. Hatte Dein Posting nicht gesehen. Bin aber davon ausgegangen, dass Du das ähnlich siehst wie wir.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 10 Dec 2008 18:50:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Katzenhase schrieb am Mit, 10 Dezember 2008 17:28Mein Gott, das ist ja schon eine große Fläche.

Würde an deiner Stelle in die USA zu Hasson@Wong fliegen und eine maxi Strip OP machen lassen

Ja z. B. eine maxi Strip für ein Pauschalpreis bei Heitmann....

Wobei bei dieser großen Fläche H&W die besten Resultate aufweisen kann....

Aber klar ist auf jeden Fall, dass 1500 Grafts nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein wäre.....

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 19:33:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Versuch, Deinen Schädel mit 1500 Grafts zu bewalden wird ähnlich erfolgversprechend sein wie der Versuch, die Sahara mit Hilfe einer Gießkanne in einen Dschungel zu verwandeln.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Khan](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:18:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

max- strip bei H&W. da machst du alles richtig. vergiss diese FUE 5000 grafts Mega-saissions die hier einige versprechen. Ausbeute unbekannt.

wenn fue dann brauchst du bestimmt 2-3 Behandlungen. und das mein lieber kommt dir viel zu teuer. egal wo.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [casi](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:28:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

was ich nicht so ganz verstehe, warum läßt Du Dich nicht von Dr.Weiland beraten?

Ich war vor 2 Monaten bei Dr.Weiland da wurde mir auch zu 1600 Grafts geraten.Dr.Weiland macht mir einen sehr kompetenten Eindruck.Warum sollte man Dir zu weniger raten wenn man mehr mit Dir verdienen kann.Ich habe das Gefühl das Du etwas falsch verstanden hast.Denn man muss schon blind sein wenn man Dir nur zu 1500 Grafts rät.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:49:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Super-Beitrag, Khan. Ganz ehrlich! Genau meine Meinung.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:50:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar, er hat die Zahl einfach falsch verstanden - ist ja auch sooooo unwichtig für ihn. Wenn Du mich fragst, hat er aktuell noch die Wahl, ob er BMW oder Dacia fahren will. Er muss entscheiden. Mal ganz allgemein betrachtet. Ich ziele damit natürlich nicht auf eine einzelne Klinik ab.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:56:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Als ich bei Transmed angerufen habe um einen Termin zu machen wurde mir gesagt das sie dafür extra Haarberater haben.

Na ja ich habe auch noch die gleichen Bilder nach Wiesbaden geschickt per E-Mail an Peter Resnitzek geschickt. Als Antwort bekam ich nur das die Bilder an Dr. Weiland weitergeleitet werden. Aber ich habe von ihm nichts mehr gehört.

Habe mich dann auch dazu entschieden erstmal abzuwarten und habe dann letztlich abgesagt weil ich mir zu unsicher war

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [homo pithicus](#) on Wed, 10 Dec 2008 21:59:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi! Hatte ja auch mal ein Beratungsgespräch bei Transmed und dazu folgendes geschrieben:

Hatte vorhin ein Beratungsgespräch bei Transmed. 500 Graft für eine Fläche von 13-14 cm² hieß es, also ca 35er Dichte - nicht ganz dicht...?

Letzteres ist nicht nur auf die Dichte bezogen, if you know what I mean

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Wed, 10 Dec 2008 22:03:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hast es auf den Punkt gebracht

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Wed, 10 Dec 2008 22:10:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

In diesem Forum gibt's einen relativ neuen Thread, in dem auch die erfahrenen User ihre Top-Klinikranglisten in den Bereichen FUE und FUT niedergeschrieben haben. Den Thread empfehle ich Dir hiermit mal dringend zur Recherche. Du wirst sehen, dass die meisten im Großen und Ganzen auf dieselben Kliniken zurückgreifen. Ich könnte Dir jetzt auch sagen, wer eigentlich nie drin steht, aber ich denke, Du schaust besser selbst rein.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [shuffle](#) on Wed, 10 Dec 2008 23:17:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...ich kann nicht glauben was ich da lese!!

Da wird ein NW5 vom "Haarberater Nr. 1" in Deutschland an eine Klinik seiner Empfehlungsliste vermittelt, wo ihm dann ein Verkäufer, der selber eine geschätzten 35er Haarlinie aufm Kopp hat, 2000 Grafts verkaufen will!

Nachträglich kann ich hier lesen, dass erwähnter Haarberater nicht mal über über den Haarstatus seines "Kunden" im Bilde war....

IMMER NOCH RABENSCHARZ, DIE HT_REALITAET IN DEUTSCHLAND!!

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Wolfsheart](#) on Thu, 11 Dec 2008 06:42:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

homo pithicus schrieb am Mit, 10 Dezember 2008 22:59Hi! Hatte ja auch mal ein Beratungsgespräch bei Transmed und dazu folgendes geschrieben:

Hatte vorhin ein Beratungsgespräch bei Transmed. 500 Graft für eine Fläche von 13-14 cm² hieß es, also ca 35er Dichte - nicht ganz dicht...?

Letzteres ist nicht nur auf die Dichte bezogen, if you know what I mean

Ich hatte auch bei Dr. Weiland ein Beratungsgespräch. Mir wurden auch etwa 35 Grafts pro cm² empfohlen. Aber das ist dort halt der persönliche Stiel. Manche Ärzte planen HTs mit Folge-OPs zum verdichten und setzen daher 35-50 Grafts/cm². Manche schaffen 60+ in einem Anlauf. Da muss halt jeder selber entscheiden welche Vorgehensweise einem mehr zusagt. Und Thema Anwuchsrate ist ja auch ganz wichtig.

Aber bei der großen Fläche, sagen wir 120cm² 40/35er Dichte, kommst du ja auch auf die 5000+ Grafts. 1500 Grafts würden knapp 10 Grafts/cm² bedeuten. Man braucht keinen Arzt und keinen Berater, ja nichtmal Forumwissen um zu erkennen das 10 Grafts /cm² ein Mückenschiss sind.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 11 Dec 2008 08:15:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ dp2102

Sie brauchen eine persönliche Beratung um Spenderkapazität und persönliche Haareigenschaften objektiv zu beurteilen. Die Wahrscheinlichkeit ist gross dass Sie in Laufe der Jahre mit mindestens 2 Sitzungen rechnen müssen, also langfristige Erwartungen, Behandlungsplan und Kosten müssen dann koordinieren werden. Haarausfall und Haartransplantationen sind sowieso langfristige Geschichten, also nehmen Sie sich Zeit dafür um eine informierte Entscheidung zu treffen.

Grüsse aus Hattingen

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Andreas Krämer](#) on Thu, 11 Dec 2008 10:22:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Shuffle,

schön das Du Dich hier zu Wort meldest.

Welche Klinik, welche Technik, welche Graftanzahl u.s.w. für einen Patienten im individuellen Fall in Frage kommt, dafür benötigt es - wie wier hier alle wissen - Live-Begutachtungen bzw. zumindest erst mal gute Bilder und wichtigen Eckdaten. In logischer Folge, weise ich selbstverständlich meine Kunden/Patienten deutlich darauf hin, welche Dinge (Bilder, Eckdaten u.s.w.) ich für eine DETAILLIERTE und individuell zugeschnitte Einschätzung bzw. Empfehlung benötige. Werden die benötigten Dinge nicht geliefert, kann ich mich logischerweise auch nicht konkreter äußern.

Der HT Berater Nr.1 - wie Du diesen nennst - wird auch im Jahr 2009 leider noch KEINE „hellseherischen Fähigkeiten“ haben und benötige auch ich erst mal Eckdaten, Bilder.....

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Thu, 11 Dec 2008 10:28:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Möchte vielleicht an dieser Stelle nun nochmal klar sagen das es mir fern liegt irgendjemanden schlecht dastehen zu lassen.

Mit Herrn Krämer hatte ich nur Kontakt per E-Mail und aufgrund der Infos die ich bekommen habe wollte ich eine FUE, eben wegen den Narben bei der Strip Methode. Und daraufhin wurden mir Transmed und prohairclinic empfohlen.

Also habe ich erst mal bei Transmed eine Beratung gemacht. Und dort kam eben raus das ich die genannte Graftzahl benötigen würde.

Wobei ich auch noch dazu sagen will, dass mir beispielsweise von der Moserlinik auch keine 5000 Grafts empfohlen wurden. Weiss jetzt nicht mehr genau wieviele aber auf jeden Fall auch unter 5000. Von MedicalOne mal gar nicht zu sprechen.

Subject: Klärung

Posted by [Andreas Krämer](#) on Thu, 11 Dec 2008 11:25:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich habe in meinen Unterlagen noch mal genau nachgeschaut und bin fündig geworden.

Ich hatte tatsächlich Bilder vorliegen und hatte gar eine Einschätzung bzw. Empfehlung abgegeben, welche DP2102 am 24.08.08 mit Mail erhalten hat.

Ich hatte empfohlen:

- Medikamente zu nutzen
 - Darauf hingewiesen, dass mind. +- 4500 Grafts benötigt werden
 - Darauf hingewiesen, dass dafür eventuell 2 Haartransplantationen benötigt werden.
- Optimalerweise je nach Verlauf der OP`s 5500, wie z.B. 3500 Grafts in der 1. und 2000 Grafts in der 2. Sitzung
- Ich hatte FUT Sitzungen empfohlen, keine FUE
 - Empfohlene Kliniken waren in diesem konkreten Fall Hattingenhair, wie Hasson and Wong, Dr. Rahal, oder Dr. Heitmann

Ich denke, wenn sich DP2102 die Mails noch mal durchliest, wird er zustimmen.

In diesem Sinne....

Herzliche Grüße

Andreas Krämer

Infos Haartransplantation

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [shuffle](#) on Thu, 11 Dec 2008 14:05:56 GMT

...ok....so siehts anders aus! Ich frage mich in dem Fall, wieso der Thread-Schreiber das dann so darstellt...

Wenn du jetzt noch sagst, dass Transmed NICHT (oder nicht mehr...)auf deiner Empfehlungsliste steht, sehe ich Morgenröte...

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [floater](#) on Thu, 11 Dec 2008 14:29:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

shuffle schrieb am Don, 11 Dezember 2008 15:05

...ok....so siehts anders aus! Ich frage mich in dem Fall, wieso der Thread-Schreiber das dann so darstellt...

Wenn du jetzt noch sagst, dass Transmed NICHT (oder nicht mehr...)auf deiner Empfehlungsliste steht, sehe ich Morgenröte...

Das hat der user wortwörtlich geschrieben:

"Nach meinen Recherchen bin ich sehr schnell von MedicalOne abgekommen und habe mich an Andreas Krämer gewendet um ihn um Rat zu bitten.

Da ich nur eine FUE machen lassen möchte wurde mir Transmed in Wiesbaden und prohair in Holland empfohlen.

Nach meinem Beratungstermin bei Transmed wurde mir gesagt, dass ich 1500 Grafts benötige. Laut Rechner auf der Homepage von Transmed komme ich jedoch auf 3300 bei einer Dichte von 50. Nun weiss ich nicht was ich machen soll."

Ich lese da lediglich eine Weiterverweisung an die Kliniken raus - eine Detailempfehlung von AK zur Graftanzahl, etc.. ist für mich im Bereich Deiner persönlichen Interpretation angesiedelt.

Ig
floater

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Andreas Krämer](#) on Thu, 11 Dec 2008 15:01:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Shuffle,

ich denke er hat die Mail halt leider nicht in ausreichender Form beachtet. Wahrscheinlich hat er zig Mails von verschiedenen Anbietern zu diesem Thema erhalten und da das Richtige herauszufiltern, ist sicher eventuell gar nicht mal so leicht. Die Leute werden ja teilweise überflutet von Informationen.

Wie hier schon öfters erwähnt, empfehle ich je nach vorliegendem individuellen Fall in der Tat auch unter anderem Transmed.

Wie ebenso schon gesagt, weise ich die Patienten schon deutlich darauf hin, dass ich nur konkretere Einschätzungen bzw. Empfehlungen abgeben kann, wenn ich diese live begutachtet habe, bzw. genügend Eckdaten und Bilder zugespielt bekomme, im anderen Fall ist eine Detailempfehlung/Einschätzung schlichtweg nicht möglich.

Seit einigen Wochen habe ich dies noch mal verschärft und ohne Einreichung einer Reihe wichtiger Daten und vor allem Bilder, geht grundsätzlich gar keine Empfehlung raus. Dem einen oder anderen Patienten ist dies sicher nicht so recht, erst mal viele Dinge preiszugeben und man muss sich halt auch die Zeit nehmen, sich mit den Fragen zu beschäftigen und Bilder bereitzustellen, ist aber nun halt Grundlage damit ich seriös beraten kann.

Herzliche Grüße

Andreas Krämer

Infos Haartransplantation

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Thu, 11 Dec 2008 15:04:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke das du das so interpretierst, denn genau das habe ich ja auch geschrieben.

Hoffe jetzt mal das dies ausreichend aufgeklärt ist.

Subject: Re: Klärung

Posted by [tryout](#) on Thu, 11 Dec 2008 18:47:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du hattest FUT empfohlen? Jetzt ist bverotti (den Du ja auch im Profolio hast) aber bestimmt ziemlich böse. Die Technik ist doch total veraltet, macht Horrornarben und ist gar nicht mehr

notwendig - selbst bei hohen NW's Heute kann man NW5/6-Patienten doch ganz easy per FUE bewalden und dann in den ausgedünnten Bereichen eine Strip-OP machen, ohne dass man es sieht...

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [tryout](#) on Thu, 11 Dec 2008 18:56:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Meinung zu dem Thema "NW5/Empfehlung von viel zu wenig Grafts" ist übrigens ganz allgemein, dass die meisten Kliniken mit ihren Mini-Teams überhaupt nicht in der Lage sind, die Mengen an Grafts zu bearbeiten, die nötig wären. Als dp2102 gerade gesagt hat, an wen er sich noch so gewandt hat, musste ich laut lachen...

Ich find's unglaublich, dass heutzutage noch immer von bekannten deutschen Kliniken 30cm-Strips gezogen werden aus denen sie dann 800 Grafts ziehen. Das weckt in mir den Eindruck, dass womöglich tausende Grafts einfach im Mülleimer landen. Ich meine natürlich mal wieder keine Klinik im Speziellen. Ist ja klar.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Thu, 11 Dec 2008 21:18:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmmmm,..... bleibt jetzt noch die Frage, was transmed, respektive gmxde dazu zu sagen hat !!??

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [gmxde](#) on Fri, 12 Dec 2008 16:33:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gerne nehme ich Stellung zu diesem Thema. Ich komme erst jetzt dazu, da die Recherche -musste erst mal rausfinden, um wen es sich konkret handelt und das dazugehörige Beratungsprotokoll raussuchen- etwas Zeit in Anspruch genommen hat.

- 1.) Es ist richtig, dass DP2102 von mir am 30.9.08 beraten worden ist.
- 2.) Die empfohlene Graftmenge von 1500 Grafts bezog sich auf ein Gebiet zur Rekonstruktion der Fronthaarlinie, Geheimratsecken und Frontalmittregion mit c.a 30-40 qcm maximal. NICHT AUF DIE GESAMTE HAARAUSSFALLREGION. Dies ist über das Beratungsprotokoll nachweislich festgeahlt worden und wurde in Kopie auch an DP2102 von mir ausgehändigt.
- 3.) Das Konzept sah ausdrücklich FUE auf Wunsch von DP2102 vor.
- 4.) Es wurde explizit von mir während der Beratung daraufhingewiesen, dass für ein Auffüllen der Gesamtfläche -je nach Präferenzen von DP2102- mit weiteren FUE Sitzungen

in der Größenordnung von jeweils c.a 1500 Grafts zukünftig gerechnet werden müsse.

5.) Transmed resp. Dr Weiland verfolgt in solchen Fällen grundsätzlich den Ansatz, die FUE bei solch grossen Graftmengen in mehreren Schritten -zeitlich versetzt- durchzuführen. Dies hat den Vorteil, die medikamentöse Wirkung von Propecia o.a. -hier sei bemerkt, dass DP2102 Propecia bereits nimmt- arrondierend weiter beobachten zu können und darüberhinaus lässt sich nach einiger Zeit auch die Anwachsquote der ersten Session beurteilen und damit die Erfolgsaussichten für die weiteren Operationen. Dies ist sicher ein viel weniger spektakulärer Ansatz, als der von beispielsweise Armani, ist aber schlussendlich für die weitere Haartransplantationstrategie von Bedeutung und somit zielführend.

6.) Was mich ein wenig unwirsch stimmt, ist, dass durch Weglassen von detaillierten Informationen ein völlig falsches Bild einer Beratung entsteht, die eigentlich den Vorteil des Beratenen im Fokus hatte und nun als Nachteil von Vielen hier ausgelegt worden ist.

7.) DP2102 hat am Tag der Beratung seine Bilder per e-mail an Herrn Resnitzek geschickt, mit dem Hinweis sich erst später für eine etwaige Operation entscheiden zu wollen. Da die Beratung am selben Tag erfolgte, war eine Beantwortung und Kommentierung der Bilder seitens Dr Weiland nicht mehr als relevant erschienen.

Ich hoffe hiermit zur Klarheit und Wahrheit beigetragen zu haben und verbleibe für heute, mit haarigen Grüßen

Euer gmxde
Haarberater Transmed

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Wolfsheart](#) on Fri, 12 Dec 2008 22:25:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@dp2102: Stellungnahme?

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [floater](#) on Fri, 12 Dec 2008 23:30:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gmxde schrieb am Fre, 12 Dezember 2008 17:33

6.) Was mich ein wenig unwirsch stimmt, ist, dass durch Weglassen von detaillierten Informationen ein völlig falsches Bild einer Beratung entsteht,

Verstehe Dich voll und ganz.

floater

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [shuffle](#) on Sat, 13 Dec 2008 12:46:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was mich als NW5 etwas unwirsch stimmen würde, wäre die Tatsache, dass mir ein Transmed-Verkäufer 1500 Grafts für Front und GHEs mit einer max Dichte von 30-40 verkaufen möchte.....

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [dp2102](#) on Sat, 13 Dec 2008 12:58:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Um auf die Stellungnahme von gmxde einzugehen kann ich hier ohne bedenken sagen, dass es sich bei der Beratung um genau den Bereich gehandelt hat den ich auch mit dem Online Rechner von Transmed ausgerechnet habe.

Also genau den vorderen Bereich, da es mir wurscht ist ob ich hinten Haare habe oder nicht. Nur eben vorne ist es doch störend.

Kurz um der Online Rechner der eigenen Klinik. Nämlich Transmed berechnet für den Bereich um den es sich handelte eine Graftmenge von 3300 bei einer Dichte von 50 und bei der Beratung kamen nur 1500 heraus. Allerdings auch keine Ahnung bei welcher Dichte.

So war es und ist es meiner Ansicht nach. Auch wenn ich hier niemanden diskreditieren möchte. So sollte man doch die Kirche im Dorf lassen.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [DaVinci](#) on Sat, 13 Dec 2008 13:28:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Differenzen zwischen den tatsächlichen Empfehlungen und denen des Online-Calculators, resultieren aus den unterschiedlichen Dichten !

Die von gmxde angesprochene Fläche (Front) müsste ca. 50cm² betragen, die empfohlene Menge von 1500 Grafts ergibt dann eine zu erwartende Dichte von max. 30 Grafts !?

Das kann es ja nun wirklich nicht sein....

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [gmxde](#) on Sat, 13 Dec 2008 15:24:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Davinci,

Grundsätzlich planen wir mit 50er Dichten für den Frontbereich mit abfallender Tendenz nach hinten und operieren das auch.

Kalkulatorisch hat das in dem Fall um die 1500 Grafts ergeben. Bei einer Fläche von knapp 40 qcm, die ich damals gemessen habe, kommt das mathematisch auch plausibel hin.

Bei der Beratung habe ich nicht ausgeschlossen, dass es nach einer dezidierteren Betrachtung und genaueren Durchmessung durch unseren Arzt auch bis 2000 Grafts werden könnten. Ein wichtiger Faktor ist dabei eben auch die Einschätzung der Ergiebigkeit der gesamten Spenderflaeche in Relation zu der Haarausfallsituation des Kandidaten. In dem Fall von PD2102 hat der Haarausfall bereits sehr aggressiv im Verhältnis zu seinem jungen Alter von knapp über 25 Jahren eingesetzt. Die hohe Wahrscheinlichkeit, dass der Haarausfall im weiteren Verlauf bis Norwood 7-8 oder noch weiter gehen könnte, wird von uns auch mit berücksichtigt. Die Spenderfläche ist halt nicht unendlich, auch bei PD2102 nicht.

Zu dem Thema Kalkulator: dieser ist sehr allgemein und grob in der Aussage und berücksichtigt nicht die unterschiedlichen Kopfformen oder Faktoren, wie Haarschaftdicke, Spendereigenschaften, Haarfarbe usw usw. Es wird auch ein pauschaler Dichtefaktor für die gesamte Fläche angenommen, der in der Realität aber schwankt (meist abfallend nach hinten) und bestehendes Resthaar wird vom Kalkulator auch nicht eingerechnet. Da ist Schwankungsbreite hoch. Vielleicht sollten wir das in unserer Webseite besser herausstellen, damit es da in Zukunft nicht mehr zu Unklarheiten kommt.

Ein Schönes Wochenende wünscht

gmxde
Haarberater Transmed

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Wolfsheart](#) on Sat, 13 Dec 2008 16:20:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gmxde schrieb am Sam, 13 Dezember 2008 16:24Hallo Davinci,

... weiteren Verlauf bis Norwood 7-8 oder noch weiter gehen könnte...

Ist NW7 nicht der Grad bei dem nur noch ein kleiner Haarkranz übrig ist? Gibt es einen NW8 oder NW9? Hast du mal die Tabelle für mich?

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [duda](#) on Sat, 13 Dec 2008 16:35:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hab ich mich auch grad gefragt

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Blue-Think](#) on Sat, 13 Dec 2008 17:19:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wolfsheart schrieb am Sam, 13 Dezember 2008 17:20gmxde schrieb am Sam, 13 Dezember 2008 16:24Hallo Davinci,

... weiteren Verlauf bis Norwood 7-8 oder noch weiter gehen könnte...

Ist NW7 nicht der Grad bei dem nur noch ein kleiner Haarkranz übrig ist? Gibt es einen NW8 oder NW9? Hast du mal die Tabelle für mich?

Hmmm NW 8 hat noch nicht mal einen Kranz..... Ich dachte eigentlich, dass NW 7, die letzte Stufe des Haarausfalles wäre....

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [gmxde](#) on Sat, 13 Dec 2008 19:02:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hab ich wohl mit Absicht was übertrieben mit dem Norwood 8

In der Norwoodklassifikation gibt's den natürlich nicht.

Aber in der Wirklichkeit gibt es ihn: Den Norwood 8. Einen solchen Kandidaten hatte ich vor kurzem in einer meiner Beratungen. Der wollte allen Ernstes den fast nicht mehr sichtbaren 1 cm Streifen am Hinterkopf, den er noch hatte, umtopfen lassen....

Schaut Euch mal um. Seitdem ich berate, tue ich das viel intensiver und ich sehe wirklich viele Norwood 6-7....

Dass das ein 25 jähriger, der bereits NW5 ist, den worst case für sich selbst nicht wahr haben will, verstehe ich. Die Wahrscheinlichkeit dazu ist aber leider sehr hoch. Auch aus diesem Grunde sollte man vernünftige und tragfähige Konzepte entwickeln.

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed

Wiesbaden ?

Posted by [pash](#) on Sun, 14 Dec 2008 10:53:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gmxde schrieb am Sam, 13 Dezember 2008 20:02

Dass das ein 25 jähriger, der bereits NW5 ist, den worst case für sich selbst nicht wahr haben will, verstehe ich. Die Wahrscheinlichkeit dazu ist aber leider sehr hoch. Auch aus diesem Grunde sollte man vernünftige und tragfähige Konzepte entwickeln.

dann hättest du ihn wegschicken müssen, und nicht ein paar grafts für vorne vorschlagen sollen! wie sieht das denn am ende aus? schei**e hoch 3 (und das mit folge-op's ist auch nicht das wahre ...)

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Wolfsheart](#) on Sun, 14 Dec 2008 11:13:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pash schrieb am Son, 14 Dezember 2008 11:53gmxde schrieb am Sam, 13 Dezember 2008 20:02

Dass das ein 25 jähriger, der bereits NW5 ist, den worst case für sich selbst nicht wahr haben will, verstehe ich. Die Wahrscheinlichkeit dazu ist aber leider sehr hoch. Auch aus diesem Grunde sollte man vernünftige und tragfähige Konzepte entwickeln.

dann hättest du ihn wegschicken müssen, und nicht ein paar grafts für vorne vorschlagen sollen! wie sieht das denn am ende aus? schei**e hoch 3 (und das mit folge-op's ist auch nicht das wahre ...)

Völlig richtig

Subject: Re: Welche Graftmenge erforderlich ?? Schlechte Beratung bei Transmed Wiesbaden ?

Posted by [Predator](#) on Wed, 17 Dec 2008 11:25:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Check out my Blog

Ich hatte 2886 Grafts

<http://www.hairtransplantnetwork.com/blog/journal.asp?CopyID =2494&WebID=920>
